



RADELN OHNE  
ALTER  
ÖSTERREICH  
JAHRESBERICHT  
2022

*Das Leben besteht aus  
vielen schönen  
Momenten, wir können  
sie genießen oder  
ignorieren, wir  
entscheiden selbst  
darüber.*



Lustenau, im April 2023

Liebe Freund:innen von Radeln ohne Alter Österreich,

2022 war für Radeln ohne Alter Österreich das „verflixte siebte“ Jahr. Wir hatten Glück, denn es war zum Glück alles andere als verflucht.

Im Frühjahr durften wir Alwin Ender zum neuen Obmann wählen. Seither bringt er, mit seiner langjährigen Erfahrung als Seniorenheim-Leiter, eine wichtige neue Perspektive, viel Engagement und Enthusiasmus und gleichzeitig aber auch die notwendige Ruhe und Gelassenheit mit, unseren Verein wachsen und gedeihen zu lassen.

Cycling without age feierte am 14. August 2022 in Kopenhagen den 10. Geburtstag. Als kleines Geburtstagsgeschenk produzierten Ronald de Outer (Kufstein) und das Sozialzentrum Bürs (V) kreative, superlustige Foto- und Videogrüße. Ganz offensichtlich hatten alle Beteiligten in Bürs großen Spaß, und genau das macht Radeln ohne Alter und unsere Arbeit aus - wir bereiten Freude!

Wer das Video nochmals anschauen möchte, hier ist der Link.

<https://www.facebook.com/100080041410425/videos/5745190642180213>

Weltweit gibt es Radeln ohne Alter / Cycling without age mittlerweile in 59 Ländern mit insgesamt 3.050 Chapters/Standorten.

In Österreich durften wir im vergangenen Jahr einige neue Standorte begrüßen, mussten aber leider auch manche verabschieden und stehen aktuell bei 36 Standorten.

Gehen lassen mussten wir außerdem schweren Herzens auch zwei wichtige, aktive Männer aus dem Vorstand bzw. Beirat. Beide zog es beruflich ins Ausland, Michael König ist im Auftrag des österreichischen Außenministeriums seit Jänner 2022 in Ouagadougou/Burkina Faso und Gerhard Moser ist wieder zurück nach Dubai. Er hat dort eine Firma und arbeitet, wie könnte es als Wattener anders sein, der Firma Swarovski zu.

Im vergangenen Jahr versuchten wir unser Glück erstmalig auch mit mehrtägiger Messe- bzw. Kongresspräsenz. Im Juni waren wir bei der Integra, der Messe für Pflege, Reha und Inklusion, und im September beim Care 4.0, Kongress für Führungskräfte in der Altenarbeit, als Aussteller vor Ort. Auch sonst hat sich im ganzen Land viel getan.

Mit diesem Jahresrückblick möchten wir einen Einblick geben, was wir im vergangenen Jahr alles gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Radeln ohne Alter möglich machen, sich engagieren, in die Pedale treten und ganz viel Freude, Glück und unbeschwerte Momente bereiten.

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch

Alwin, Cornelia und Elke  
Vorstand Radeln ohne Alter Österreich



## Inhaltsverzeichnis

Radeln ohne Alter Standorte 2022.....	3
Radeln ohne Alter Österreich in Zahlen .....	3
Dürfen wir vorstellen? .....	4
Tätigkeitsbericht 2022:.....	5
__Beratung.....	5
Die Qual, der Wahl – welches Rikschamodell ist passend?.....	5
Ausbildung.....	5
Versicherung.....	5
Vernetzung.....	5
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit.....	6
Integra.....	6
CARE 4.0.....	6
Lobbyarbeit.....	7
Vertretung.....	7
(*1) Vernetzungstreffen:.....	8
Gemeinsame Aus- und Sternfahrten:.....	8
(*2) Öffentlichkeitsarbeit:.....	11
1.4.2022 Bikefestival Wien: .....	11
8. bis 10.06.2022 Integra Wels:.....	11
17.07.22 Jazzbrunch @Poolbar Festival, Feldkirch.....	11
02. bis 08.09.2022 Vorarlberger Mobilwoche .....	11
22.09.22 Territorial Agenda 2030 Kongress .....	11
28. bis 30.09.22 Care 4.0, Wien .....	11
Riksha Kurier:.....	12
Zahlreiche Presseartikel in Lokalzeitungen .....	12
TV- und Video Beiträge.....	12
Social Media.....	12
Orte des Respekts.....	12
Anhang: Presseartikel.....	13



## Radeln ohne Alter Standorte 2022

**Neugründungen** (von West nach Ost): 7 + 1 Wiedereinstieg

Leiblachtal (V), Caritas Vorarlberg (WG Benjamin, Schruns, V), Salzburg Aigen (Wiedereinstieg), Altenmarkt/Pongau (S), Mauterndorf/Lungau (S), Mattighofen (OÖ), Vöcklamarkt (OÖ), Samariterbund (Wien)

**Austritt:** Eberschwang (OÖ)

**Ruhend gestellt:** Graz (Stmk), Wiedereinstieg im März 2023

### Interessenten:

in V: Nenzing (Beitritt 02/23), Frastanz, Ludesch, Egg

in T: Imst (Beitritt 02/23), Hopfgarten/Brixental

in OÖ: Bad Goisern, Hellmonsödt, im Gespräch waren wir auch mit Schärding, sie haben inzwischen 4 VeloPlus-Rollstuhlrickschas für 4 Bezirkswohnheime angeschafft und in Mattighofen um Unterstützung bei den Fahrsicherheitstrainings angefragt, bis dato warten wir allerdings noch auf eine unterschriebene Beitrittserklärung

in NÖ: Klosterneuburg (Beitritt 04/23, Bad Vöslau Beitritt 03/23)

Anzahl der Radeln ohne Alter Standorte (Stand 12/2022): 32

Anzahl der Standorte (Stand 30.04.23): 37

### Rahmenbedingungen:

Die Covid-Pandemie hatte die Welt auch 2022, insbesondere die Seniorenheime, fest im Griff und ließ nur wenig Neues, Außertourliches zu. Vor allem der Personalmangel machte im vergangenen Jahr vielen Senioren- und Pflegeeinrichtungen schwer zu schaffen.

Wir sind nach wie vor fest davon überzeugt, dass **Radeln ohne Alter** gerade jetzt,

- nach 3 Jahren Pandemie und sehr viel „Stubenhocken“,
- in Zeiten von zunehmendem Personalmangel im Pflegebereich
- und großem Bedürfnis alter Menschen wieder einmal raus in die Natur zu gehen, Ausflüge zu machen, die Welt wieder mit allen 5 Sinnen wahrzunehmen

**maßgeblich zur Lebensqualität und zur Gesundheit alter Menschen beitragen kann.**

Rickschafahrten mit Seniorinnen und Senioren sind nachweislich gesundheitsfördernd, physisch und psychisch, denn sie kommen, mit Hilfe von Freiwilligen und einer Rickscha, raus an die frische Luft, in die Natur oder in die ursprüngliche Wohnumgebung. Sie können wieder Teil haben am sozialen Leben im öffentlichen Raum. Rickschafahrten regen alle Sinne an und steigern die Lebensfreude dieser alten Menschen enorm. Das Pflegepersonal in den Seniorenhäusern bzw. die 24 Stundenpfleger:innen oder Angehörigen werden temporär entlastet.

## Radeln ohne Alter Österreich in Zahlen

2022 wurden in Österreich von Radeln ohne Alter Österreich mit **53 Fahrradrickschas**

**2.715 Fahrten** und insgesamt **41.088 Kilometer**

von rund **500 ehrenamtlichen Pilotinnen** und Piloten zurückgelegt

und rund **5.400 ehrenamtliche Stunden** für das Gemeinwohl geleistet.

Der älteste Pilot lebt in Dornbirn und ist 86 Jahre alt. Wir sind tief beeindruckt von seiner körperlichen und geistigen Fitness und freuen uns auf viele weitere tolle Rikschafahrten von und mit ihm.

Die älteste Passagierin lebt in Kufstein, sie wurde im Dezember 1919 geboren und ist 103 Jahre alt. Auch ihr wünschen wir noch viele schöne Rikschafahrten, Glück und Gesundheit.

## Dürfen wir vorstellen?

**Alwin Ender** ist seit April 2022 unser **neuer Obmann**, er leitete jahrelang das Seniorenhaus am See in Hard und bringt sehr viel Erfahrung aus der Altenarbeit mit. Er ist bei Radeln ohne Alter Hard aktiver Pilot und hat sich nach seiner Pensionierung entschieden das Amt des Obmanns bei Radeln ohne Alter Österreich zu übernehmen. Er ist eine große Bereicherung für den Verein.

Das Vorstandstrio wird von den Beiräten Wolfgang Purtscher (Sozialzentrum Bürs (V)), Wolfgang Kühne (Seniorenbörse Feldkirch (V)), Elisabeth Füssl (RoA Ebreichsdorf (NÖ)) und Ronald den Outer (RoA Kufstein (T)) unterstützt.



RoAÖ Vorstand: Elke Fitz, Alwin Ender, Cornelia Reibnegger

## **Tätigkeitsbericht 2022:**

### **Beratung**

Wir beraten und begleiten bei der Neugründung eines Radeln ohne Alter Standorts. Im vergangenen Jahr konnten wir 7 neue Standorte willkommen heißen. Beraten haben wir unzählige mehr, denn nicht alle entscheiden sich letztendlich für eine Mitgliedschaft, bei manch anderen dauert es manchmal ein bis zwei Jahre bis sie tatsächlich alles für den Beitritt unter Dach und Fach haben.

### **Die Qual, der Wahl – welches Rikscha-Modell ist passend?**

Bei den Neugründerberatungen stellt sich fast immer die Frage, welche Rikscha, denn die passende ist.

Wir pflegen Kontakte zu den österreichischen Rikscha-Importeuren, unterstützen interessierte Neugründer:innen bei der Beschaffung, vernetzen neue Standorte mit lokalen Fahrrad-/Lastenradwerkstätten, denn die Wertschöpfung soll in Österreich bleiben. Eine gute Partnerschaft zu lokalen Fahrradwerkstätten gewährleistet die Sicherheit und Verkehrstauglichkeit der Rikschas.

**Die perfekte Rikscha** gibt es leider immer noch nicht. 2022 waren wir aber im engen Austausch mit Van Raam und deponierten unsere Verbesserungsvorschläge direkt bei den Verkaufsleitern, die aus den Niederlanden angereist und zu Gast in Österreich waren. Sowohl die Teilnahme am Bike Festival Wien als auch die Teilnahme an der Integra-Messe in Wels erfolgte auf Einladung von Clever Cycling, Generalimporteur von Van Raam, in enger Kooperation mit Heavy Pedals Wien (Generalimporteur von Christiania).

### **Ausbildung**

Wir bilden Captains aus, so dass sie selbst Fahrsicherheitstrainings durchführen können. Der Captain koordiniert die Pilot:innen an den Standorten vor Ort, kümmert sich um die Rikschas und gewährleistet, dass RoA Pilot:innen gut eingeschult werden und sicher Rikscha fahren lernen. Radeln ohne Alter legt die Standards für die Fahrsicherheitstrainings fest, stellt die Unterlagen und die Expertise zur Verfügung.

### **Versicherung**

Wir versichern alle Radeln ohne Alter Rikscha-fahrer:innen, bieten vergünstigte ÖAMTC-Mitgliedschaften an und vermitteln Rikscha-Vollkaskoversicherungen.

### **Vernetzung**

Wir vernetzen die Standorte (\*1) untereinander, sorgen dafür, dass Synergieeffekte genutzt werden können und übernehmen die bundesweite Koordination. Wir stellen Informationsmaterial und Arbeitshilfen zur Umsetzung bereit. Wir organisieren regelmäßige Online-Austauschtreffen.

## Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Wir beantworten Presseanfragen, übernehmen die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit (\*2). Wir betreiben die Webseite [radelnohnealter.at](http://radelnohnealter.at) und sind auf Facebook und, seit wenigen Monaten, auch auf Instagram aktiv.

2022 starteten wir mit dem Rikscha Kurier und brachten die ersten drei Ausgaben heraus.

## Integra

Wir nahmen an der **Integra, der Messe für Pflege, Therapie und Inklusion, in Wels**, teil.

Wir führten eine Menge Gespräche, zahlreiche Interessierte, vor allem Institutionen mit Fokus auf Therapie, Betreuung und Inklusion, hörten gespannt zu.

Es waren zahlreiche junge Menschen, die derzeit gerade eine Pflegeausbildung absolvieren, zu Gast, und vor allem aber

waren sie begeistert von der Radeln ohne Alter Idee. Der Funke ist gezündet, die Idee brennt weiter.



## CARE 4.0

Im September waren wir beim internationalen Führungskräftekongress in der Altenarbeit, dem **Care 4.0**, als Aussteller dabei. Auch in Wien führten wir viele, sehr gute Gespräche. Die Rückmeldungen waren ausnahmslos positiv, sehr viele lobten die tolle Initiative.

Wir nutzen die Gelegenheit und intensivierten unsere Beziehungen und Kontakte zum Vorarlberger Landesverband für Heim- und Pflegeleitungen (LHPV) und dem Bundesverband Lebenswelt Heim.





Beim Galadinner im Wiener Rathaus packten Wolfgang Purtscher und Elke die Gelegenheit beim Schopf und präsentierten die **brandneuen Radeln ohne Alter Socken** auf dem roten Teppich – Ehre wem Ehre gebührt 😊

## Lobbyarbeit

Wir machen **Lobbyarbeit** bei Politik und Verwaltung. Auch wenn wir bei der StVO-Novelle 2022 nicht erfolgreich waren, bleiben wir dran und bemühen uns weiterhin auf das Recht mit Fahrradrickschas österreichweit Radwege benützen zu dürfen. Nach Vorbild der Vorarlberger Ausnahmegenehmigung zur Benützung der Radwege mit Rickschas breiter als 1 m für Radeln ohne Alter Mitglieder suchten wir auch in Salzburg und Niederösterreich an, bis dato leider ohne Erfolg. Nun gilt es lokal beschränkte Genehmigungen zu erwirken, was allerdings sehr, sehr aufwendig ist.

## Vertretung

Wir vertreten Österreich im **weltweiten Netzwerk von Cycling without age**, nehmen an Austauschtreffen teil, geben unsere Erfahrungen mit Rickschas in Bezug auf Steigungen und Gefälle weiter. (Cycling without age hill talks). Beim Care 4.0-Kongress in Wien führten wir auch zahlreiche Gespräche mit internationalen Führungskräften und Interessierten aus den verschiedensten europäischen Ländern.

Beim **Territorial Agenda 2030** - Kongress war Elke mit einer 10-minütigen Online-Keynote dabei. Thema war „Mobility solutions in rural areas“. Auch wenn Radeln ohne Alter kein klassisches Mobilitätsthema ist, das Interesse der TA2030-Teilnehmer:innen war trotzdem sehr groß.

## (\*1) Vernetzungstreffen:

### Online-Austauschtreffen:

Am 22.2.22, 28.6.22 und 27.9.22 trafen wir uns Online zum sogenannten ZOOM-Hock, einem informellen Austausch ohne großartige Tagesordnung, mit dem Ziel sich auszutauschen und besser kennenzulernen. Diese Online-Treffen lassen die Standorte näher zusammenrücken, fördern das Gemeinschaftsgefühl und den Austausch untereinander.

### Jahreshauptversammlung 2022:

Am 26.04. fand die 7. JHV online statt. Alwin Ender wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt.



Screenshot, JHV 2022 - Alwin wird einstimmig gewählt.

### **Gemeinsame Aus- und Sternfahrten:**

Im Juni 22 trafen sich die Standorte Hard, Feldkirch, Bludenz und Bürs zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Mit 7 Rikschas ging es durch den Walgau. An einem lauschigen Plätzchen im Schatten gab

es Kuchen, Kaffee und ein Glas Sekt zum Anstoßen, im Gasthof Taube ein feines Mittagessen und zum grandiosen Abschluss noch einen Eisbecher im Sozialzentrum in Bürs. So geht Sommer :)



RoA Bürs, Bludenz, Feldkirch und Hard bei ihrer gemeinsamen Walqauausfahrt.

Leider kann nicht überall Rikscha gefahren werden, in manchen Gemeinden ist das topographisch nicht möglich, also haben wir im **Sommer 2022 zwei Seniorenheime** ausgewählt und an den Bodensee eingeladen. Die Anreise von **Alberschwende bzw. Sulzberg** erfolgte per Bus.

Mit dem Benevit Sozialzentrum Alberschwende trafen wir uns in Höchst, dort stiegen die Bewohner:innen und Begleiter:innen in 7 Rikschas um. Die Rikschas samt Piloten kamen aus Hard, Lustenau und Höchst. Gemeinsam ging es durch das Natur- und Vogelschutzgebiet an den wunderschönen Rohrspitz am Bodensee. Die Begeisterung und Freude waren bei allen Teilnehmer:innen riesig. Den Presseartikel dazu findet ihr im Anhang (1).



Mit dem Pfliegewohnheim Sulzberg machten wir es ähnlich, wir trafen uns in Hard, auch dort waren wieder 7 Rikschas aus Höchst/Rheindelta, Hard und Lustenau parat. Entlang des Bodenseeufer ging es bis nach Lochau an den Kaiserstrand und dann retour nach Bregenz ins Wirtshaus am See, wo der Ausflug mit einem feinen Mittagessen endete.

Mitte August veranstalteten wir eine Sternfahrt an den Jannersee nach Lauterach (V). Dort trafen sich Rikschas, Pilot:innen und Passagiere aus Bürs, Hard, Lustenau, Dornbirn und Lauterach.

Bei Kaffee, Kuchen und Livemusik hatten alle eine Menge Spaß und einen unvergesslichen Ausflug an den wunderschönen Jannersee der idyllisch mitten im Lauteracher Ried, dem Central Park Vorarlbergs, liegt.



Manche packten sogar die Badehose bzw. den Badeanzug aus und sprangen ins kühle Nass. Das SoZi Bürs ist mittlerweile geübt in der Durchführung von Badeausflügen, Pflegepersonal und Bewohner:innen lieben das Schwimmen gleichermaßen.



## (\*2) Öffentlichkeitsarbeit:

### Veranstaltungen, Präsentationen, Vorstellungstermine:

#### **1.4.2022 Bikefestival Wien:**

Gemeinsam mit Van Raam / Clever Cycling präsentierte Elke Radeln ohne Alter beim größten Bikefestival Österreichs, im Zelt der Radlobby Wien und am Stand von Heavy Pedals. Leider war es an diesem Sonntag bitter kalt und das Interesse an Probefahrten hielt sich in Grenzen. Weiters nützte Elke die Gelegenheit offene Fragen mit dem Samariterbund und letzte Details zur Mitgliedschaft zu klären. Sie waren auch bei der Radparade mit einer Rikscha am Start.

#### **8. bis 10.06.2022 Integra Wels:**

Gemeinschaftsstand mit Van Raam und Clever Cycling, ebenfalls vor Ort war Heavy Pedals Wien. Integra ist eine Fachmesse für Pflege, Reha und Integration. Wir haben viele gute Gespräche geführt, das Interesse an Rikschafahrten war groß.

#### **17.07.22 Jazzbrunch @Poolbar Festival, Feldkirch**

Das Poolbar Festival hat Radeln ohne Alter zum Jazzbrunch eingeladen, es war ein besonderes Erlebnis für alle die dabei waren. In der Ankündigung des Jazzbrunch wurde Radeln ohne Alter medial immer mitgenannt, durch die Kooperation mit der Poolbar konnten wir die Zielgruppe der 20 bis 35-Jährigen erreichen und Bewusstsein für Radeln ohne Alter schaffen.

Radeln ohne Alter Feldkirch bot einen Shuttleservice, holte Jazzbegeisterte Senior:innen zuhause ab und brachte sie mit 4 Rikschas ins Reichenfeld. Im Schatten nahmen 20 Seniorinnen und Senioren Platz. Wir erhöhten den Altersdurchschnitt des Poolbar-Festivals deutlich 😊



#### **02. bis 08.09.2022 Vorarlberger Mobilwoche**

Gemeinsame Marktbesuche mit Stabil mobil (Erwachsenen 3-Rad-Roadshow) in Wolfurt, Feldkirch, Lustenau und Hard

**22.09.22 Territorial Agenda 2030 Kongress:** Online Keynote zum Thema mobility solutions in rural areas

**28. bis 30.09.22 Care 4.0, Wien:** siehe Seite 5



## Rikscha Kurier:

Den ersten und zweiten Rikscha Kurier könnt ihr hier nachlesen. <https://radelnohnealter.at/in-der-presse-2/> Den dritten Rikscha Kurier und weitere Artikel findet ihr unter Aktuelles auf der Startseite <https://radelnohnealter.at/>

## Zahlreiche Presseartikel in Lokalzeitungen

Einen Auszug findet ihr im Anhang (1)

## TV- und Video Beiträge

Regional TV Salzburg: Einweihung der Rikscha in Mauterndorf, Lungau

<https://www.rts-salzburg.at/clip/revolutioniert-die-rikscha-die-mobilitaet-von-senioren/>

Pongau TV

<https://www.facebook.com/watch/?v=1295112554643585> oder <https://radelnohnealter.at/in-der-presse-2/>

## Social Media

Facebook (<https://www.facebook.com/radelnohnealter-österreich>)

Followers: 722 (Stand: 19.02.23)

Postings 2022: 117 // Videos: 6, Views: 933, Likes: 63

Instagram ([instagram.com/radeln.ohne.alter.oesterreich](https://www.instagram.com/radeln.ohne.alter.oesterreich)) // Follower: 92 // Beiträge: 17

## Orte des Respekts

In Österreich engagieren sich tausende Menschen für ein besseres Zusammenleben. Die Orte, an denen diese Menschen etwas Besonderes für unser Zusammenleben tun, sind "Orte des Respekts". Im Jahr 2014 zeichnete der Verein Respekt.net erstmals diese "Orte des Respekts" aus, mit dem Ziel, Projekte sichtbar zu machen und die Menschen, die dahinter stehen, vor den Vorhang zu bitten.

2022 werden bereits zum 5. Mal die "Orte des Respekts" gesucht und ausgezeichnet. Radeln ohne Alter hat den 3. Platz erreicht, EUR 2000 Preisgeld gewonnen und eine tolle Auszeichnung erhalten. Mehr lesen könnt ihr auf <https://radelnohnealter.at/> unter Aktuelles auf der Startseite.



## Anhang: Presseartikel

„Gute Nachrichten“ - Projekte für eine bessere Gesellschaft gekürt | krone.at 28.10.22, 11(27)

Fr., 28.10.2022 11°C Wien Abo „GUTE NACHRICHTEN“

# Projekte für eine bessere Gesellschaft gekürt

Für ihre Initiativen nahmen die Preise entgegen (v. li. n. re.): Udo Felizeter für DoReMi, Alwin Ender (Radeln ohne Alter), Tobias Steurer (Kost-Nix-Wagen), Sylvia Ehrenreich (PCs für Alle) sowie Petar Rosandic für den Verein SOS Balkanroute. (Bild: Tomschi Peter)

**183 Initiativen aus ganz Österreich waren in diesem Jahr bei der Aktion „Orte des Respekts“ des Vereins [respekt.net](#) nominiert. Nun wurden in Wien die Siegerprojekte ausgezeichnet.**

In verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen besonderes Engagement sichtbar zu machen - das ist das Ziel der Aktion „Orte des Respekts“, die vom Verein Respekt.net ins Leben gerufen wurde. Ob der Vielfalt an Projekten war die Entscheidung für die Jury heuer keine einfache.

### Welche Initiativen gewonnen haben

Den ersten Platz belegte der Verein SOS Balkanroute, der Geflüchteten in Südosteuropa hilft und versucht, ihre Situation nachhaltig zu verbessern. Auf Platz zwei landete der Kost-Nix-Wagen. Eine Initiative, bei der Privatpersonen kostenlos Dinge wie Schuhe oder Bücher mitnehmen dürfen. Gleichzeitig kann man Sachen für andere Menschen spenden. Dritter Sieger ist das Projekt Radeln ohne Alter, bei dem ältere Personen Ausflüge mit Fahrrad-Rikschas machen können.

### Auch Bildungs- und Publikumspreis vergeben

Mit dem Sonderpreis für Bildung wurde das soziale Musikinstitut DoReMi geehrt, wo Menschen ohne und mit Migrationshintergrund paarweise Musikunterricht erhalten und so viel zahlen, wie sie können. Beim Publikumspreis die meisten Stimmen erhielt der Verein PCs für Alle, über den wir schon berichtet haben. Dieser bereitet gebrauchte Geräte wieder auf und gibt sie etwa an Schulen oder finanziell schlechter Gestellte weiter. Infos zu Gewinnern und den anderen Projekten finden Sie hier.



<https://www.krone.at/2838339> Seite 1 von 1

Anlässlich des Weltzheimertages war Vorarlbergs Soziallandesrätin, Katharina Wiesflecker, zu Gast bei Radeln ohne Alter Lustenau.



Donnerstag, 29. September 2022  
 Vorarlberger Nachrichten

# Sichtbare Radfahrer

Eine Fahrradparade macht den Abschluss des Radius-Wettbewerbs.

**BLUDENZ** Von Bludenz über Bürs nach Nüziders führte die Route der Fahrradparade, zu der die genannten drei Gemeinden am Sonntagvormittag geladen hatten. „Wir machen uns als Fahrradfahrer sichtbar“, erklärte Bürgermeister **Simon Tschann** in seinen Grußworten vor seinem Amtssitz, dem Bludenzener Rathaus. Die Teilnehmenden der Freizeitaktivität waren voller Begeisterung und Tatendrang, unter ihnen die Landtagsabgeordneten **Elke Zimmermann** und **Christoph Thoma**, die Bürgermeister **Georg Bucher** (Bürs) und **Peter Neier** (Nüziders) sowie **Karl Thaler** (Stadt Bludenz, Umwelt und Mobilität). Lohnend war für die Sportfreunde auch der Besuch des Nüziger Herbstmarktes, das Ziel der Parade, deren Spitze von den drei Gemeindeoberhäuptern gebildet worden war.

Anlässlich der Fahrradparade erzählte der Heim- und Pflegedienstleiter des Sozialzentrums Bürs, **Wolfgang Purtscher**: „Wir gehen mit unseren Bewohnern gerne Rad fah-



Der Rikscha-Pilot **Herbert Bertl** und **Wolfgang Purtscher** (Sozialzentrum Bürs) chauffierten **Gertrud Bachmann**, **Erna Böhm** und **Reinelde Warger**. SCO

ren. Wir sind bei ‚Radeln ohne Alter‘ dabei. Das ist eine Bewegung mit Stützpunkten auf der ganzen Welt und Bürs ist einer davon.“ Unterwegs sind die Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Landesteilen. „Wir sind schon durch den Walgau geradelt und gemütlich eingekehrt

oder haben einen Badeausflug ins Walgaubad gemacht – eine wunderbare Geschichte“, erzählt **Wolfgang Purtscher**. Ausflüge des Sozialzentrums in Bürs führten überdies an den Bodensee, nach Bregenz und Hard. Dorthin ging es auch mit der Eisenbahn. **SCO**

## Rikschas absolvieren Tausende Kilometer

**VORARLBERG** / 01.06.2022 • 15:54 Uhr / 3 Minuten Lesezeit



Die Rikschas stehen vor dem Pflegeheim Höchst-Fußbach zur Ausfahrt bereit.

AJK/2

### „Radeln ohne Alter“ in Vorarlberg besonders beliebt, Österreich-Obmann Alwin Ender zieht Bilanz.

**HÖCHST** Gleich sieben Rikschas samt Piloten und Fahrgästen waren kürzlich durch Höchst unterwegs. Als Gäste dieser Sternfahrt nahmen auch etliche Bewohnerinnen und Bewohner des Benevit Sozialzentrums Alberschwende teil. Sie freuten sich auf die Radtour zum Rohrspitz.

Seit Kurzem besteht in Österreich der Verein „Radeln ohne Alter“, Obmann ist **Alwin Ender**, bis zu seinem Pensionsantritt Heimleiter der Senecura in Hard. Er weiß, dass in Österreich bisher 32 Stützpunkte mit den Rikscha-Dreirädern stehen, allein 14 davon in Vorarlberg. Ehrenamtlich tätige Pilotinnen und Piloten kutschieren mit diesen Elektrorädern regelmäßig beeinträchtigte Personen. Spezialräder können sogar Rollstuhl samt Fahrer bzw. Fahrerin mitführen.

### Willkommende Abwechslung





au in Höchst mit unterwegs. Die Landschaft in Alberschwende lässt den Einsatz der Rikschas dort leider nicht zu, bedauert Heimleiterin **Ursula Fischer-Gruber**, MSc. Umso größer war die Freude über die Einladung ins Rheindelta. Natürlich war auch Obmann Alwin Ender mit dabei, begleitet vom Höchster Bürgermeister **Herbert Sparr**.

### **45.000 km geradelt**

Im Rheindelta waren die Rikschas im Vorjahr 1200 Kilometer unterwegs, das Rollstuhlrads allein 750 Kilometer. Österreichweit wurden 2021 mit 47 Rikschas bei 3500 Fahrten rund 45.000 Kilometer gefahren.

Das ermöglichten insgesamt 350 ehrenamtliche Pilotinnen und Piloten, die alle eine Ausbildung absolvierten. Sie leisteten im Dienst der alten Mitbürger 20.650 unentgeltliche Stunden, ein 103-Jähriger aus Bürs war dabei der bisher älteste Passagier.

### **Man hilft sich gegenseitig**

DGKP **Marianne Hildebrand**, Geschäftsführerin des Sozialsprengels Rheindelta, berichtet, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime in Höchst und Gaißau regelmäßig Ausfahrten machen können. Die Fahrten dauern jeweils 60 bis 90 Minuten. „Wenn eine ältere Person, die daheim gepflegt wird, das Angebot ebenfalls nutzen möchte, ist das selbstverständlich problemlos möglich. Es muss nur der Termin abgestimmt werden.“

Auch gegenseitige Aushilfen gehören zum Ablauf: Am Muttertag wollte eine betagte Höchsterin gern eine Rikscha-Runde drehen. Weil die hier stationierten Gefährte ausgebucht waren, half Hard gerne mit einer freien Rikscha aus.

Wegen des erforderlichen Versicherungsschutzes müssen Sozialinstitutionen wie ein Sozialsprengel die Trägerschaft übernehmen. In Vorarlberg gibt es das Rikscha-Angebot an folgenden Standorten: Au, Bizau, Bludenz, Bürs, Dornbirn, Feldkirch, Hard, Hohenems, Lustenau, Lauterach, Rheindelta, Schruns und Wolfurt. **AJK**





Mobil mit MaRi

## Mattighofner Rikscha offiziell eingeweiht

3. Mai 2022, 10:23 Uhr  1



Foto: Schmidhammer hochgeladen von Barbara Ebner



### Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

### **Ganz nach dem Motto „Radeln kennt kein Alter“ wurde am 28. April 2022 die Mattighofner Rikscha „MaRi“ am Standort des Bezirksseniorenzentrums Mattighofen feierlich eingeweiht.**

MATTIGHOFEN. Die Projektinitiative konnte durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren und dem Verein „Braunau mobil“ als Betreiber der Rikscha realisiert werden. „Unser besonderer Dank gilt Herrn Otto Köglberger, der dieses Projekt als Initiator ins Leben gerufen hat und viel Herzblut, Zeit und Engagement investierte! Danke dafür! Auf unserer Rikscha können die BewohnerInnen des Bezirksseniorenzentrums Mattighofen ab sofort die Umgebung rund um Mattighofen erkunden. Herzlichen Dank auch an die ehrenamtlichen „PilotInnen“, die sich nach entsprechender Einschulung als fleißige RadlerInnen zur Verfügung stellen“, betont Heimleiterin Viola Schmidhammer.

Der Schülerchor der Volksschule Mattighofen und die „Nussi Brothers“ sorgten bei der Eröffnungsfeier für die gelungene musikalische Umrahmung. Bei genüsslicher Verpflegung und warmem Frühlingswetter war des dank zahlreicher Besucher ein gelungener Nachmittag.